

Ä1 zu V2: Aufbau einer zukunftsfähigen Mobilität für Thüringen

Antragsteller*innen KV Ilm-Kreis

Antragstext

Von Zeile 5 bis 9:

Um klimafreundlichen Bahnverkehr in ganz Thüringen zu ermöglichen, müssen bis 2030 alle Bahnstrecken in Thüringen ~~elektrifiziert~~ auf elektrischen Betrieb umgestellt werden. Die schnelle ~~Elektrifizierung~~ Umstellung ist insbesondere zur Erreichung der Klimaziele von großer Bedeutung. Dazu wird durch die ~~durchgehende~~ Elektrifizierung der Bahnstrecken ihre Einbindung in den überregionalen Verkehr verbessert.

Von Zeile 30 bis 31:

Die vollständige ~~Elektrifizierung~~ Umstellung aller Thüringer Bahnstrecken auf elektrischen Betrieb soll bis 2030 umgesetzt werden. Fördergelder des Landes sollen zukünftig nur für

Begründung

Selbstverständlich muss mehr elektrifiziert werden. Im BVWP 2030 sind nur zwei Projekte vorgesehen, Weimar-Gößnitz und Gotha-Leinefelde. Bei zweiterem läuft es schon sehr schleppend. Das sind damit aber auch die einzigen beiden Projekte, für die eine Umsetzung bis 2030 realistisch erscheint. Das ist kein Zustand und muss sich ändern, bis 2030 sehen wir da aber nicht die Möglichkeit, alle Strecken zu elektrifizieren. Für manche Strecken lohnt sich eine Elektrifizierung mitunter nicht oder erst in Zukunft. Da sind fahrzeugseitige Lösungen (Batteriezüge, Wasserstoff o.ä.) ggf. die bessere Lösung. Und das ginge im Zweifelsfall auch schneller als der Ausbau auch der letzten Stichstrecke. Selbst das seit Jahren grün regierte Baden-Württemberg weist in der Elektrifizierungsstrategie des Landes einige Nebenstrecken aus, für die fahrzeugseitige Lösungen bei der Abkehr vom Dieselbetrieb zu prüfen sind.